

Wiesbadener T a g b u f f.

No. 121. Dienstag den 26. Mai 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes. Sitzung vom 29. April 1857.

- 622—625) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.
- 626) Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. I. M. auf Bericht vom 18. I. M., die Neuwahl der Gemeindevorsteher für die Stadtgemeinde Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß Schreinermeister Jakob Wegandt von hier als Gemeindevorsteher am 23. I. M. eidlich verpflichtet worden ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.
- 627) Auf das Gesuch des Procurators Cramer, des Kaufmanns Schlaeter und Medicinalraths Dr. Zais von hier, die unentgeldliche Ueberlassung des erforderlichen Gemeindegrundes für den Bau einer von hier nach Schwalbach, Diez, Limburg und Hadamar projectirten Eisenbahn betr., wird beschlossen: den Bittstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath das Project einer Eisenbahn durch das Aarthal mit Freuden begrüßt habe und bereit sei, dasselbe nach Kräften zu unterstützen, daß er jedoch die Zusage um unentgeldliche Ueberlassung des fraglichen Grundes eigenthums erst dann ertheilen könne, wenn von den Bittstellern ein Plan über die Richtung der Bahn mitgetheilt werde, woraus zu ersehen sei, wie viel Grundeigenthum von der Stadtgemeinde für den rubricirten Zweck beansprucht wird.
- 631) Die am 24. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Herstellung des Farbenanstrichs in dem Haupteingange des Rathauses vorkommenden Tüncher- und Maurerarbeiten, wird den Lebtietenden genehmigt.
- 632) Desgleichen die am 23. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Erneuerung des Delffarbenanstrichs in dem Schulgebäude der II. Elementarabtheilung vorkommenden Tüncherarbeit.
- 633) Ebenso die am 24. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Erneuerung des Delffarbenanstrichs in den Lehrzimmern des Schulhauses der I. Elementarabtheilung vorkommenden Tüncherarbeit.
- 634) Der Bürgermeister theilt der Versammlung mit, daß er zur Vergebung des Steinzerkleinerns zur Beschrottung des oberen Theiles der Wilhelmsstraße an auswärtige Steinklopfer Termin auf den 23. I. M. anberaumt gehabt, daß sich jedoch nur zwei auswärtige Steinklopfer eingefunden und diese für das Zerkleinern einer Cubikurthe Basaltsteine 90 fl. gefordert hätten, ein weiteres Gebot aber nicht erfolgt sei, weshalb man die Vergebung wiederholt ausgesetzt habe, und wird hierauf beschlossen: unter den vorliegenden Verhältnissen die Ausführung der Arbeiten vorläufig beruhen zu lassen.
- 635) Die am 29. I. M. abgehaltene Versteigerung des Magazinholzes

und der Magazinwellen, welches Gehölz pro 1856/57 übrig geblieben ist, wird auf den Gesamterlös von 77 fl. 49 kr. genehmigt und beschlossen: die unter pos. 6 und 7 des Verzeichnisses aufgeführten zwei halben Klafter buchen Scheitholz noch für das Rathaus zu reserviren.

639) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 29. f. M., Brennmaterial für die Schulen betr., wird beschlossen: für die bezeichneten Schulen noch 7 Malter Steinkohlen anzuschaffen.

640) Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß zur Ergänzung des Mobiliars der höheren Bürgerschule noch 22 Stück Subsellien, 1 Tritt unter einen Tisch und 3 Stühle nöthig seien, wird beschlossen: diese Gegenstände für Rechnung der Stadt kasse sofort anfertigen zu lassen.

641) Die Wegbau-Commission erstattet Bericht über den Zustand der Röderkiesgrube auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 12. Februar l. J., gleichen Betreffs, und wird hierauf beschlossen: die Röderkiesgrube ganz still zu stellen und auf dem Galgenacker im Königstuhl einen Versuch zu machen, ob dort eine Kiesgrube angelegt werden kann.

645) Zu dem mit Inscript Herzoglichen Polizei-Commissariats vom 29. l. M. zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche des Etatsrathes Wiese von Kiel im Herzogthum Holstein um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister dem Herzoglichen Polizei-Commissariate unter dem Antrage auf Genehmigung bereits zurückgegeben worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

651) Das Gesuch des Maschinenarbeiters Johann Christoph Schärf von hier, dermalen in Chemnitz in Sachsen, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

653) Das mit Inscript Herzoglichen Polizei-Commissariats vom 18. l. M. zur Begutachtung anher mitgetheilte Gesuch des Großhändlers Pierre René le Danty aus Friedrichshamm in Finnland um Gestattung des fernerem temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt auf die Dauer zweier weiteren Jahre, soll zur Willfahrt empfohlen werden.

654) Das Gesuch der Elisabeth Mühl von Schloßborn, Amts Königstein, um Gestattung des fernerem temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

655) Das Gesuch des Heinrich Friedrich Karl Reinhard Feubel von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in der hiesigen Stadtgemeinde, wird genehmigt.

656) Ebenso das Gesuch des Spenglermeisters Konrad Jacob Kissel von hier, gleichen Betreffs.

657) Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 9. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Tanzlehrers Louis Brussey von Rheims um Erlaubniß zur Ertheilung von Tanzunterricht in hiesiger Stadt während der diesjährigen Saison, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

658) Das Gesuch des Maurergesellen Peter Karl Matthias Becker von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

659) Ebenso das Gesuch des Schlossermeisters Georg Heinrich Stisspel von Eltville, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

Wiesbaden, den 23. Mai 1857.

Der Bürgermeister,
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Mai, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen die Mōbilien aus dem Nachlaß der Frau Friedrich Leichtweiss Wittwe von hier, in Holzmöbeln aller Art, Bettwerk, Leinen und Weissgeräth, Gold- und Silbersachen, Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Eisenwerk, Porzellan und Glaswerk, einer schönen Pendeluhr, mehreren hübschen Delgemälden und Bildern, drei Krystall-Lüstres, vielen Holzverschlägen und Packkörben &c. &c. bestehend, im Hause des Herrn Bäckermeisters Schöll, Hänsnergasse No. 16 dahier, zu Versteigerung.

Wiesbaden, den 22. Mai 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3040

Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 6. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Anstehen der Frau Apotheker Müller Wittwe zu Königstein deren am Mühlweg dahier zwischen Joh. Jakob Fasquel und Friederike Andrä belegenes Landhaus mit Zubehör im Rathause dahier zur Versteigerung kommen. Dasselbe besteht in einem zweistöckigen Wohnhause 53' lang 35' tief und in einem einstöckigen Nebengebäude 30' lang 15' tief &c. und enthält 8 Zimmer, 2 Küchen und die sonst erforderlichen Räumlichkeiten.

Wiesbaden, den 23. Mai 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3076

Coulin.

Da am 5. Juni d. J., dem Patronfeste hiesiger Kirche, das Sakrament der h. Firmung gespendet wird, so werden alle Diejenigen, welche gesirmt werden wollen, hiermit aufgefordert, sich im Pfarrhause zu melden.

Wiesbaden, den 25. Mai 1857.

Das katholische Pfarramt.

3077

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf Klage des katholischen Kirchenrechners wegen rückstehender Kirchensteuer

1 Kuh,

1 Spiegel,

31 Kommode,

5 Uhren und

3 Küchenschränke

auf hiesigem Rathause versteigert.

Wiesbaden, den 17. Mai 1857.

Der Finanzexecutant.

2948

Diehler.

Notizen.

Heute Dienstag den 26. Mai Vormittags 11 Uhr:
Bergebung der bei Pflasterung des Trottoirs in der Nerostraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 119.)

Kuhköhlen.

Ziegel- und Ofenköhlen von vorzüglicher Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden.

2999

Aug. Dorst.

Interessante Neuigkeit!

Soeben ist erschienen und der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorrätig:

Die Welt geht doch unter!! Der Zusammenstoß unserer Erde mit dem Kometen am 13. Juni 1857.

Eine Vorlesung von Dr. A. Herschel.

Mit einer Abbildung des Kometen.

Preis 12 fr. 3078

Deutscher Phönix,

Ver sicherungs - Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Folgendes sind die Resultate der in der zwölften General - Versammlung
am 23. April 1857 abgelegten Rechnung des Jahres 1856:

Grundcapital 5,500,000 fl.

Im Jahre 1856 abgeschlossene Feuer - Versicherungen 425,156,613 "

Einnahme für Prämien und Zinsen 944,993 "

Total - Summe der baaren Reserven 942,525 "

Der Protokoll - Auszug und Rechnungs - Abschluß können bei dem unter-
zeichneten Bezirks - Agenten eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1857.

H. Dægen,

Bezirks - Agent des Deutschen Phönix,
Mauer gasse No. 1.

Geschäfts - Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heute Kranzplatz
im Badhaus zum schwarzen Bock meine **Conditorei** eröffnet habe und
kann ich das verehrte Publikum auf's feirste bedienen.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich durch längeres Conditioniren in den
ersten Gasthöfen und mehrjähriger Anwesenheit in der Hostliche Seiner
Höheit des Herzogs von Nassau, im Stande bin, sowohl ganze Diners ic.,
sowie einzelne Platten auf's schmackhafteste zuzubereiten und auf's schönste
garniren zu können und ersuche um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 22. Mai 1857.

Julius Pies,

Conditor und Koch.

Biscuit - Vorschuß

3018 bei **E. Hahn**, Kirchgasse No. 26.

Beste süße Türkische Zwetschen à 14 fr. per Pfund, sowie
Reisgelée in frischer süßer Qualität à 9 fr. per Pfund,
bei Partien billiger, empfiehlt

2928 **Julius Baumann**, Langgasse No. 1.

Größnung des Schwimmbades im Nerothal.

237

Der Laden des Unterzeichneten ist von heute an wieder geöffnet und derselbe empfiehlt eine große Auswahl in schwarzen und weißen Mantillen, Spiken, Kragen und feinern Stickereien.

Heinrich Franke,
Spikenfabrikant,
aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge.
Der Laden befindet sich alte Colonnade No. 32 u. 33.

Geisenheimer 1846r	1 fl.	—	fr. per Flasche,
Scharlachberger	1 "	12 "	"
Hochheimer	1 "	20 "	"
Bordeaux St. Julien	1 "	—	"
Liebfrauenmilch Auslese	1 fl. 48 fr.	und 3 fl.	"
Hochheimer Domdechanei	1 fl. 48 fr.	und 3 fl.	"
Rüdesheimerberg Cabinet	3 fl.	und 5 fl.	"
Steinberger	3 fl. 30 fr.	und 7 fl.	"
Muscat Lunel	1 fl.	12 fr.	"
Ghateaux Margaux	1 "	20 "	"
ditto Lafitte	1 "	48 "	"
Sherry	1 "	45 "	"
Dry Madeira	2 "	20 "	"
Champagner Cliquot	2 fl. 12 fr.	u. 3 fl. 30 fr.	"
ditto Duc de Montebello	2 fl. 12 u.	3 fl. 30 fr.	"
empfiehlt zur geneigten Abnahme	S. Herxheimer, Kirchgasse No. 32.		

Bon heute an

3081

L a g e r b i e r
im Gasthaus zur weissen Taube und in der
Bierbrauerei zur Stadt Frankfurt.

Patent-Portland-Cement.

Den verschiedenen Anfragen diene zur Nachricht, daß die erwartete Sendung des **echt englischen Patent-Portland-Cement** in frischester und ganz vorzüglicher Waare bei uns eingetroffen ist.

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße 12.

Frischgebrannter Kalk
3082 bei J. K. Lembach in Viebrich.

Zwei sehr gut erhaltene Wiener-Flügel sind billig zu verkaufen. Das
Nähere in dem Piano-Magazin von
2926 C. Wolff, Langgasse No. 26.

3083 Fertige Schlafröcke empfiehlt Joseph Wolf, Ec der Marktstraße.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Ratten-Kräuter.

Bewährtes Mittel zur Vertreibung der Mäuse und Ratten.

Dieselben sind durchaus frei von allen giftigen Bestandtheilen und können weder Menschen noch Hausthieren etwas schaden; sie besitzen aber die Eigenschaft, daß die Räume, in welchen sie nach dabei befindlicher leicht anwendbarer Vorschrift aufgestellt sind, nach kurzer Zeit von Mäusen und Ratten geflohen und gänzlich verlassen werden.

Preis für die Glasbüchse, $\frac{1}{4}$ Pfund enthaltend, 27 fr.

Verkaufs-Depot für Wiesbaden und Umgegend bei

Peter Koch, Mezzergasse 18.

Die Nachtheile und der große Schaden, welches obiges Ungeziefer in Kellern, Niederlagen, Speisekammern und sonstigen zur Aufbewahrung von Borräthen und Getreide aller Art bestimmten Localitäten verursacht, sind so wesentlich, daß die Anwendung dieses erprobten neuen Mittels, von dessen sicherer Wirkung man sich sofort überzeugen wird, nicht genug empfohlen werden kann. 173

Abgepakte Kleider mit Volants habe in großer Auswahl erhalten, sowie auch eine Art Crinolin-Unterröcke zu 1 fl. 45 fr. u. 2 fl das Stück.

Joseph Wolf,

3084

Ec der Marktstraße.

Eine fast noch neue gestickte Staatsuniform ist zu verkaufen. Das
Nähere in der Exped. d. Bl. 3085

Ein Acker mit deutschem Klee ist zu vermieten. Näheres bei
3086 Adam Cramer im Nerothal.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche bei dem so schnellen und unverhofften
Dahinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters und Großvaters, des
früher gewesenen Stadtrathes Philipp Christian Schmidt, so
herzlichen Anteil nahmen und denselben zu seiner letzten Ruhestätte
begleiteten, sagen wir hiermit unsren innigsten Dank.
3087

Die Hinterbliebenen.

Marktstraße No. 1 wird gutes Schwarz- und Fußmehl billig ab-
gegeben. 3088

Schwalbacherstraße No. 20 ist ein völlig gelber Kanarienvogel ent-
flohen. Wer solchen zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. 3089

Verloren.

Vom deutschen Haus bis in die Stadt wurde eine goldene Kette
verloren. Der redliche Finder bekommt eine gute Belohnung. Näheres in
der Exped. d. Bl. 3090

Stellen - Gesuche.

- Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie Liebe zu Kindern hat,
sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 3091
Ein solides Mädchen, das einer Küche vollkommen vorstehen kann und
gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen in der
Exped. d. Bl. 3092
- Ein Mädchen, das kochen, bügeln und waschen kann, wird auf den
1. Juni gesucht Kapellenstraße No. 12 Parterre. 3093
- Es wird ein Mädchen zu einem Kinde gesucht Geisbergweg No. 18. 3094
- Zwei reinliche Jungen vom Lande im Alter von 14—16 Jahren werden
zu einer angenehmen Beschäftigung gesucht. Das Nähere in der Exped.
dieses Blattes. 3095
- Ein Mädchen, das nähen und kochen kann, die häuslichen Arbeiten
gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt und noch nicht hier gedient hat,
sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 3096
- Eine perfekte Köchin, die schon einige Jahre bei englischen und russischen
Herrschäften conditionirt hat, sucht eine Stelle und kann gleich oder
auch später eintreten. Das Nähere zu erfragen Friedrichstraße No. 37
im Hinterhaus. 3097
- Ein starkes Mädchen sucht einen Dienst auf den 1. Juni in einem
Gasthof oder Badhaus. Das Nähere zu erfragen Louisestraße No. 28
im dritten Stock. 3098
- Bei Schreiner Heiland kann ein Junge unter sehr vortheilhaften Be-
dingungen in die Lehre treten. 3099

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, geborne
Engländerin, welche sowohl vollständigen Unterricht
in der französischen und englischen Sprache als auch
in der Musik ertheilen kann, sucht eine Stelle als
Erzieherin oder als Lehrerin in einem Institute.
Das Nähere durch das Commissions-Bureau von
C. Leyendecker & Comp. 269

10000 fl.,
4000 fl.,
3000 fl.,
1000 fl.,
500 fl.

- findt auszuleihen. Friedrich Schaus. 3100
300 fl. werden auf Haus und Acker auf erste Hypothek in hiesige Stadt
zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3035
1800 fl. werden gesucht ohne Makler. Zu erfragen in der Exped. 3059

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 26. Mai: Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Oper in
4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.
Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch-
und Kunsthändlung von Wilh. Roth für 12 kr. zu haben.

Frankfurter Börse vom 25. Mai 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.	Pap.	Geld.
Oesterr.	5% Metalliq.-Obl. .	79½	79	5% Staats-Eisenbahn-Actien	240½	238½
"	5% ditto von 1852	79½	79	incl. Frc. 225 Einzahl. .	—	—
"	5% ditto in S. b. R.	91	90½	5% Lomb. Eisenbahn.-Actien	—	—
"	5% Nat.-Anl. v. 1854	80½	80½	5% Elisabethen	198½	198½
"	5% Lmb. i S.L. à 24kr.	92	91¾	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	86½	—
"	4½% Met.-Obl. v. 1849	69½	69½	Cöln-Minden	—	—
"	4½% Obl. b. Bethm.	—	—	4% Ludwigsh.-Bexbach . . .	149¾	149½
"	3% Staatseisb.-Prior.	55½	—	4½% Neustadt-Weissenburg	106½	105½
Russl.	4½% i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4½% Bayer. Ostbahn-Actien	98¾	98½
Preuss.	3½% St.-Schuldsch.	85	84½	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	58
"	4½% ditto	100½	—	Taunusbahn-Actien ex. div.	—	357
Spanien.	1½% neue Différés	24¾	24¾	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	83¾	83½
"	3% innere Schuld.	38	—	4% Florenz-Livorno E. B. Act.	—	78½
Holland.	2½% Integrale . . .	63¾	63½			
"	4% Holländische . . .	—	—			
Belgien.	2½% Obl. i. F. à 28kr.	56½	55¾	Anlehens-Loose.		
"	4½% ditto	98¾	98½			
Bayern.	3½% Obligationen	92	91½	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	132	131½
"	4% ditto	96¾	96½	„ „ „ 4% fl. 250 „ v. 1854	105½	105
"	4½% ditto	102¾	101¾	Mailand-Como fl. 14	—	14¾
Würtemb.	3½% Oblig. b. R.	92½	92	2½% neue Prämienscheine	116½	116
"	4½% ditto	103	102½	Badische fl. 50 von 1840 . .	88	87½
Kurhessen.	4½% Obl. b. R.	102½	—	„ fl. 35 von 1845 . .	51½	51½
Gr. Hessen.	3½% Obligationen	91¾	91½	Darmst. fl. 50 b. Rothschi. .	115¾	115¾
"	4% ditto	100½	99¾	fl. 25 „ „ „	34¾	34½
"	4½% ditto	102½	101¾	Kurhess Thlr. 40 b. Rothschi.	41½	41½
Baden.	3½% Oblig. v. 1842	91½	91½	Nassauer fl. 25 bei Rothschi.	32½	32
"	4½% ditto	103	102½	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 .	28	—
Nassau.	3½% Oblig. bei R.	91	—	Sardinien Frc. 36 b. Betbm.	45½	—
"	4% ditto	98	—	Vereins-Loose fl. 10	—	97½
Frankfurt.	3% Obligationen	84	83½	Wechsel		
"	3½% ditto	91¾	91½	in fl. süddeutscher Währung.		
3% Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99¾	98½	
5%	—	—	Augsburg fl. 100 . . . „ „	119¾	119½	
6% Nordam. Stocks rückz. 1868	—	110¾	Berlin Thlr. 60 . . . „ „	105¾	—	
6% St. Louis. City Bonds . .	—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. . . „ „	96½	96½	
7% „ County Bonds	—	—	Hamburg M. B. 100 . . . „ „	88¾	88½	
		77½	—	London Lst. 10 . . . „ „	—	118
		73½	—	Paris Frs. 200 . . . „ „	93¾	93½
		—	Wien fl. 100 . . . „ „	113¾	113½	
		—	Diskonto	—	5%	
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.	Geber.	Nhm.
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1140	1136	Pistolen	fl. 9	39	—
" Credit-Actien . . .	188½	186½	„ Preussische . . .	9	56	55
Leipziger-Credit-Bank. . .	79½	79	Holländ. 10 fl. Stücke . .	9	47½	46½
Bayerische Bankactien . . .	788	784	Rand-Ducaten	5	32	31
Weimarerische Bankactien .	—	113	20 Frankenstücke	9	19½	18½
Darmstädter Bankactien . .	296½	295½	Englische Sovereigns . . .	11	48	44
Bank für Süddeutschland . .	237	235	Preussische Thaler . . .	—	—	—
Mitteldeutsche Creditactien .	90½	90	„ Cassenanw. . .	1	45¾	45½
Internationale-Bank i. Luxemb.	445	440	Diverse Cassenscheine . .	—	—	—
Frankfurter Bankactien . . .	109	108½	5 Franken Thaler	2	20½	20
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	490	485				
" d. Gesell. Pereire	525	—				

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Dienstag

(Beilage zu No. 121) 26. Mai 1857.

Das Piano - Magazin von C. Wolff,
sowie die Niederlage Münchener Zithern und Zither-Saiten befindet sich vom 1. Mai an Langgasse No. 26. 2923

Geschäfts-Eröffnung. 2956

Hierdurch beeckre ich mich, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich mit Genehmigung Herzoglichen Verwaltungsamtes am hiesigen Platze ein

„Commissions- & Makler - Geschäft“

errichtet habe, und verbinde damit unter der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch sorgsame Betreibung reeller Geschäfte mich nützlich zu machen, die ergebenste Bitte, um geneigte Erhaltung des mir seit Jahren bewiesenen, schätzbaren Zutrauens und um Uebertragung recht zahlreicher Geschäfts-Aufträge.

Meine Thätigkeit wird sich auf die Vermittelung von reellen Aufträgen aller Art erstrecken und erlaube ich mir, besonders hervorzuheben:

„An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von „Mo- und Immobilien; — An- und Ausleihen von „Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder „personelle Sicherheit; Versilberung von Werth- „papieren, Kauf- und Steigschillingen; Waaren- „Maklerei u. s. w.““

Wiesbaden, den 19. Mai 1857.

Heinrich Barth.

N.B. Meine Wohnung befindet sich wie seither in dem „Bayerischen Hof“, Kirchgasse No. 30.

ANNONCE.

Gegen jeden veralteten Husten,
gegen

**Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Hals-
beschwerden, Verschleimung der Lungen**

ist der von mehreren Physikaten

approbirte

Preis:

Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ fl.
" " à 1 $\frac{1}{2}$ fl.
" " à $\frac{1}{2}$ fl.

Preis:

Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\frac{1}{2}$ fl.
" " à 1 $\frac{1}{2}$ fl.
" " à $\frac{1}{2}$ fl.

Brust-Syrup

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Für **Wiesbaden** habe ich Herrn **Jos. Berberich**,
Marktstrasse No. 22, die alleinige Niederlage übergeben.

2321

G. A. W. Mayer in Breslau.

Attest.

Herrn **G. A. W. Mayer in Breslau.**

Herr **Dr. Prasse** hierselbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem catarrhalischen Brust- und Lungenübel leidet, Ihren Brustsyrup empfohlen. Ich ermangle desshalb nicht, dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr, als Herr **Dr. Prasse** das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt, u. s. w., u. s. w.
Seidenberg bei Görlitz, am 2. April 1856.

Carl Rob. Silling, Kr.-Ger.-Canzlist.

Empfehlung.

Durch einen neuen Dampfapparat bin ich in den Stand gesetzt von
heute an **das Pfund Bettfedern zu 4 fr.** zu reinigen.

3061

I. Levy, Michelsberg No. 4.

Reinen Dauborner Branntwein à 1 fl. 36 fr. per Maas,
Fruchtbrenntwein : : : : à 48 fr. "
Doppelkummel : à 1 fl. 4 fr. " "
bei Partien billiger, empfiehlt

2922

Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Ich wohne jetzt Mühlgasse No. 6.

3011

M. A. Tendlau.

Langgasse No. 29 sind 2 Gruben Dung billig zu verkaufen.

3008

3062



Es wird ein Haus zu kaufen gesucht,

und zwar in einer angenehmen Lage der Stadt. Reflectirende
wollen eine dessfallsige Offerte oder auch nur ihren Namen verschlossen unter
der Chiffre H. 3. 4. 5. an die Exped. d. Bl. abgeben. 3002

Es sind einige **Bauplätze** in hiesiger Stadt zu verkaufen.

Friedrich Schaus.

3063

Getränk oder sonstiges **Gefüll** wird zu kaufen gesucht gegen
monatliche Zahlung oder auch gleich. Näheres in der Exped. d. Bl. 3004

Zwei **Stecker** mit deutschem Klee sind zu verkaufen. Näheres in der
Exped. d. Bl. 3064

Ein neuer geschmackvoll gearbeiteter **Schauerker** ist billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2359

Eine **Bettstelle** und ein eichener **Tisch** ist zu verkaufen. Wo, sagt
die Exped. d. Bl. 3044

Abtritte werden ausgesahnen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3008

Zur Nachricht.

Alle Diejenigen, welche möblirte und unmöblirte
Wohnungen, sowie einzelne Zimmer für die be-
vorstehende Saison zu vermieten haben, erjuche ich,
dieselben bei mir anzumelden.

Wilhelm Block.

NB. Es werden weder **Einschreibgebühren**
erhoben noch bei'm Vermieten ein
Honorar beansprucht. 1636

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 13 ist die Bel-Etage, sodann ein geräumiger Laden
nebst Comptoir auf den 1. Juli zu vermieten. 3065

Döbheimer Weg No. 1 c (Sonnenseite) ist ein Salon mit anstoßendem
Schlafzimmer möblirt zu vermieten. W. Wülfinghoff, Klavierlehrer. 2522
Ec des Heidenbergs No. 58 ist ein freundlich möblirtes Zimmer (Man-
sarde) mit der freien Aussicht über die Stadt zu vermieten. 3066

Ec der Langgasse No. 48 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkov zu
vermieten. Näheres bei C. F. Weh. 2992

Friedrichsplatz bei Fr. Seipel sind zwei Zimmer nebst Mansarde zu
vermieten und gleich zu beziehen. 2759

Geisbergweg No. 13 sind ein oder zwei möblirte Zimmer zu ver-
mieten. 2940

Herrnmühlgasse No. 1 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den
1. Juli anderweit zu beziehen. 3067

Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) ist ein geräumiges Zimmer mit Kabinet
möblirt zu vermieten. 3068

Louisenstraße No. 1 ist die Bel-Etage zu vermieten.	2870
Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer zu vermieten.	2941
Mauergasse No. 3 ist eine möblirte Stube zu vermieten.	2689
Mühlgasse No. 8 Bel-Etage sind zwei schön möblirte Wohnzimmer zu vermieten und gleich zu beziehen.	3069
Nerostraße No. 31 ist ein möblittes Zimmer zu vermieten.	3070
Obere Friedrichstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	2942
Rheinstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten.	2755
Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	2756
Schwalbacher Chaussee Landhaus No. 13 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieten, wozu auf Verlangen der Tisch gegeben werden kann.	1974
Schwalbacher Chaussee No. 14 ist ein möblirtes Zimmer und 2 unmöblirte freundliche Mansarden zu vermieten.	2995
Schwalbacherstraße in der Bleichanstalt ist das Vorderhaus ganz oder getheilt auf den 1. Juli zu vermieten.	3071
Tannusstraße No. 17 ist der mittlere Stock zu vermieten; derselbe enthält 7 Zimmer und kann den 1. Juli auch den 1. October l. J. bezogen werden.	2996
Untere Friedrichstraße No. 3 sind zwei möblirte Zimmer nebst Kabinet zu vermieten.	3072
Untere Webergasse No. 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	3073
Untere Webergasse No. 49 ist auf 1. October d. J. ein Laden zu vermieten.	1977
Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon und 8 Zimmern, nebst Küche, Keller &c., auf den 1. October zu vermieten.	2944
In meinem Hause im Graben ist der mittlere und obere Stock auf den 1. October zu vermieten.	Karl Weygandt, Mezgermeister,
2945	Kirchgasse No. 26.
In meinem Landhause an der Bierstädter Chaussee ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten.	Kochendorffer.
Zwei möblirte Zimmer im zweiten Stock, mit schöner Aussicht, sind zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Näherte Markt 36 im Specereladen.	2037
Ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet im zweiten Stock ist sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.	2873
Der mittlere Stock meines Wohnhauses, bestehend in fünf Piecen, nebst Küche &c., ist zu vermieten und kann am 1. October bezogen werden.	2997
C. Wörner, Goldgasse No. 19.	3074
In einem schön gelegenen Landhause sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.	3075
In einem Landhause in der Nähe der Cursaal anlagen ist eine große schön möblirte Bel-Etage mit Balcon, bestehend aus 2 Salons, Speisesaal, 4 Schlafzimmern, Kabinet, Küche und Zimmer für die Dienerschaft, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.	3052
Auf den 1. Juli ist in Viebrich dem Herzoglichen Park gegenüber eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Mansarde und einer Küche zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.	2877

Schwimmbad im Nerothal. Am 25. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 16° R. 237